

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 135.

Dresden, am 20. August

1864.

Hundertundfünfunddreißigste öffentl. Sitzung
der Zweiten Kammer am 11. August 1864.

Inhalt:

Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung.

— Registrandenvortrag von Nr. 1196 bis 1202. — Vortrag und Genehmigung zweier ständischer Schriften: a) über anderweite Anträge bezügl. der schleswig-holstein'schen Angelegenheit; b) auf die Petition des Rittergutsbesizers Rees auf Zöbiger und Gen., die Sicherstellung der Pegau-Leipziger Chaussee vor Hochwasser betr. — Fortgesetzte Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das königl. Decret vom 10. Mai 1864, das Eisenbahnwesen betreffend. (Punkt V Kieritsch-Borna, VI Würschnitz-Aue und Aue-Muldenthal-Poppengrün, VII Blauen-Delsnitz, VIII Ra-
deberg-Kamenz, IX Zittau über Böhmisches-Friedland nach Kabischau in Schlesien, X Bahnhof Dresden, XI von Brunn nach Greiz, XII zwischen Meuselwitz und der sächsisch-bayerischen Bahn, XIII von Göhritz nach Gera, XIV und XV.)
— Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Haberkorn eröffnet die Sitzung 9 Uhr 3 Minuten in Gegenwart des Herrn Staatsministers Freiherrn von Friesen und der Herren königl. Commissare Geh. Rath von Schimpff und Geh. Finanzrath Wilke, sowie in Anwesenheit von 76 Kammermitgliedern, und es wird zunächst das über die letzte Sitzung vom Secretär Dr. Loth aufgenommene Protokoll vorgelesen, ohne Widerspruch genehmigt und von den Abgg. Dr. Hamm und Emmrich vorschriftsmäßig mitvollzogen.

Präsident Haberkorn: Es werden nun die Registrandennummern vorgetragen werden.

(Nr. 1196.) Protokoll extract der Ersten Kammer vom 5. August d. J., die Berathung über die Petition der von der Juristenfacultät Leipzig creirten Notare um nachträgliche Immatriculation.

Präsident Haberkorn: An die dritte Deputation.

(Nr. 1197.) Desgleichen die Berathung über die 43 Petitionen und Beschwerden, die verweigerte Gewäh-

rung einer Entschädigung für den Wegfall gewerblicher Verbotungsrechte betreffend.

(Nr. 1198.) Desgleichen vom 6. August d. J., die fortgesetzte Berathung obigen Gegenstandes betreffend.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Nr. 1199.) Schriftlicher anderweiter Bericht der zweiten Deputation der Zweiten Kammer über Abtheilung C des Ausgabebudgets, das Justizdepartement betreffend.

Präsident Haberkorn: Wird von mir auf eine Tagesordnung gesetzt werden.

(Nr. 1200.) Nachtrag zu der Petition Noack's in Zittau wegen Entschädigungsgewährung eines Verbotungsrechts.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Nr. 1201.) Dankadresse der Schuhmacher- u. Zünfte zu Baugen über das in Wegfall gebrachte letzte $\frac{1}{10}$ der Entschädigung für gewerbliche Verbotungsrechte.

Präsident Haberkorn: Kommt nun zu den Acten.

(Nr. 1202.) Desgleichen mittelst Telegramm der Stadt Hainichen für die Berücksichtigung bei der Eisenbahnfrage betreffend.

Präsident Haberkorn: Kommt ebenfalls zu den Acten, wird jedoch vorgelesen werden.

„Der hohen Zweiten Kammer der Ständeversammlung
Dresden

sagt für die Berücksichtigung des Interesses bei der Eisenbahnfrage den tiefgefühlten Dank

die Stadt Hainichen.
Huth.“

Weitere Nummern zur Registrande sind nicht eingegangen. Ehe wir zur Tagesordnung übergehen, ertheile ich dem Herrn Abg. Mammen zum Vortrage einer ständischen Schrift das Wort.

Referent Mammen verliest die ständische Schrift, anderweite Anträge bezüglich der schleswig-holstein'schen Angelegenheit betreffend.*)

Präsident Haberkorn: Genehmigt die Kammer diese ständische Schrift nach Form und Inhalt? — Ge-

*) f. L. M. II. K. S. 2540 flgg. I. K. S. 1049 flgg.